

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Die deutsche Afrikanistik

Einleitung

Michel Espagne, Pascale Rabault-Ferhahn, Paris 11

Sprache als Schlüssel – Sprache als Ressource.

Eine Positionsbestimmung der deutschsprachigen Afrikanistik

H. Ekkehard Wolff, Leipzig 19

Franz Xaver Logwiri-Lo-Ladù (1848–1866): Seine Bedeutung als afrikanische Gewährsperson in der Frühphase der österreichischen Afrikanistik

Peter Rohrbacher, Wien 49

Zur Forschungsgeschichte der deutschen Afrikanistik, ihre Anfänge und Ausrichtung, am Beispiel der Swahili-Forschung

Clarissa Vierke, Bayreuth 73

Wenn das Forschungsobjekt zum Forschungssubjekt wird.

Die deutsche Afrikanistik und die koloniale kamerunische Diaspora

Albert Gouafo, Dschang 93

Barth, Westermann: auch heute noch zeitgemäße Vorreiter?

Alain Ricard, Bordeaux 111

Wissenschaft und Wirtschaft. Zum Verhältnis von Übersee- und Afrikaforschung zur lokalen Wirtschaft in Hamburg und Bordeaux (1900–1975)

Felix Brahm, Bielefeld 123

Afrika als DFG-Projekt. Die staatliche Förderung der deutschen Afrikaforschung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, 1920–1970

Holger Stoecker, Berlin 147

Michel Leiris und Hubert Fichte: Eine Kritik der ethnographischen Vernunft <i>David Simo, Yaoundé</i>	167
--	-----

Zweiter Teil Afrikanische Deutschlandstudien

Einleitung <i>David Simo, Yaoundé</i>	181
Erinnerungsinszenierungen im interkulturellen Kontext. Anmerkungen zu Ansätzen und Möglichkeiten der Gedächtnisforschung <i>David Simo, Yaoundé</i>	193
Das Netz vergisst nie? Von der Flüchtigkeit digitaler Poesie <i>Ernest W.B. Hess-Lüttich, Bern/Stellenbosch</i>	207
Ins-Gedächtnis-Rufen, ein Grundpfeiler des Jägerethos und Wesenszug der Jägerdichtung <i>Brahima Camara, Bamako</i>	229
Eine stilistische Analyse kamerunischer und deutscher Todesanzeigen <i>Maryse Nsangou-Njikam, Yaoundé</i>	245
Kollektives Gedächtnis im deutsch-türkischen Diskurs Zafer Şenocaks Roman <i>Gefährliche Verwandtschaft</i> und sein diskursiver Kontext <i>Michael Hofmann, Paderborn</i>	271
Erinnerung, Geschichtsschreibung, Interkulturalität. Zum Roman <i>Sansibar Blues</i> von Hans Christoph Buch <i>Jean Bertrand Miguoue, Yaoundé</i>	299
Djibril Tamsir Nianes Roman <i>Soundjata. Ein Mandingo-Epos.</i> Zur literarischen Konstruktion eines kulturellen Gedächtnisses in durch Oralität geprägten Kulturen <i>Akila Abouli, Lomé</i>	321

Rassismus, Sexualität, Macht Mischlingsidentität und Rassendiskurse in Hans Christoph Buchs Roman <i>Die Hochzeit von Port-au-Prince</i> <i>Patrice Djoufack, Hannover</i>	343
Empathie und Herrschaft – Überlegungen zu Ilija Trojanows <i>Weltensammler</i> als Baustein einer postkolonialen Ästhetik des Widerstands <i>Michael Hofmann, Paderborn</i>	373
Eigensinn in der Geschichte Entwicklungsoptionen der Goethe-Zeit <i>Alioune Sow, Yaoundé</i>	385
Zum Spannungsverhältnis von traditionellem Wissen und moderner Bautechnik in Theodor Storms <i>Der Schimmelreiter</i> <i>Akila Ahouli, Lomé</i>	403